

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 11/2023

Oskar für Tischlerei

Der Wirtschafts-Award geht nach Niederösterreich.

Die auf die Fertigung luxuriöser Inneneinrichtungen für Business- und Privatjets, Mega-Yachten und Residenzen spezialisierte Möbeltischlerei F/LIST hat den „US-A-BIZ-Award 2023“ in der Kategorie „Spectacular“ gewonnen. Dieser vom AußenwirtschaftsCenter Los Angeles der Wirtschaftskammer alljährlich in sechs Kategorien vergebene Preis würdigt die Leistungen österreichischer Unternehmen auf dem US-amerikanischen Markt. Auch als „WirtschaftsOskar“ bezeichnet, wird der „USA-Biz-Award“ stets vor der Oscar-Filmpreisprämierung in Kalifornien vergeben. Mit der Verleihung des „US-A-BIZ-Award“ trägt die Wirtschaftskammer der großen Bedeutung des US-amerikanischen Marktes für den österreichischen Außen-



Der „US-A-BIZ-Award“ wird jedes Jahr kurz vor den Oscars der Filmindustrie vergeben.

handel Rechnung. Im ersten Halbjahr 2022 sind die heimischen Warenexporte dorthin um 16,8 Prozent gestiegen. Hinter Deutschland und Italien sind die USA die drittgrößte Exportdestination Österreichs. <

www.wko.at/aussenwirtschaft

Inhalt

Herausragende Versicherungen	02
ENIO setzt auf T-Systems	03
Wachstum durch Verschuldung	04
Digital Superheroes 2022	05
Trendwende bei Wärmepumpen	07

Top-Erfolg

Vorjahresniveau noch nicht genug.

Mit 376 Millionen Euro Umsatz hat die Wittmann-Gruppe 2022 die Erlöse auf Vorjahresniveau gehalten. Für heuer rechnet Geschäftsführer Michael Wittmann wieder mit einer Umsatzsteigerung. Mit mehr als 2.400 Beschäftigten betreibt die Wittmann-Gruppe zehn Produktionsstätten in Österreich, Ungarn, Frankreich, der Türkei, China und den USA. Dazu kommen rund 60 Niederlassungen für Service und Vertrieb sowie Vertretungen in Ländern mit bedeutender Kunststoffproduktion.

www.wittmann-group.com

Fokus

Joint Venture

ALPLA und Inden Pharma bündeln Expertise.

Die ALPLA Group und das spanische Verpackungsunternehmen Inden Pharma stärken mit der Gründung eines Joint Ventures für die zertifizierte Reinraum-Produktion von Flaschen, Behältern und Verschlüssen ihren Fußabdruck am Pharma-Markt. ALPLA Pharma bringt Produktionsstandorte in Griechenland und Polen in die Kooperation ein, ergänzt durch die beiden Werke von Inden Pharma in Spanien und ein weiteres, das die beiden Unternehmen derzeit in Deutschland errichten. Die Unternehmen planen für 2023 eine gemeinsame Jahresproduktion

von rund 800 Millionen pharmazeutischer Verpackungen und eine Verdreifachung in den kommenden fünf Jahren. Seit dem Einstieg in den stark wachsenden Markt für pharmazeutische Verpackungen 2016 erschließt ALPLA laufend neue Länder, Technologien und Produktkategorien. Inden Pharma hat in den vergangenen vier Jahren seinen Umsatz auf 30,5 Millionen Euro in 2022 verdreifacht. Die Spanier verkaufen jährlich mehr als 550 Millionen Verpackungen in 35 Ländern auf fünf Kontinenten.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.alplapharma.com

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0. **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Herausragendes Service

Die Wiener Städtische Versicherung wurde für ihr exzellentes Service mit der Bewertung „herausragend“ prämiert.

Die Wiener Städtische erweitert und optimiert ihr Service- und Produkt-Angebot laufend. Sowohl bei der Produkt- als auch bei der Betreuungsqualität ist es ein erklärtes Ziel, die Innovationsführerschaft noch weiter auszubauen. „Die Zufriedenheit unserer Partner sowie Kundinnen und Kunden hat für uns höchste Priorität“, so Wiener-Städtische-Partnervertriebschef Gerhard Heine, der den Preis entgegennahm. „Exzellentes Service und das Setzen immer neuer Maßstäbe – das ist der Anspruch der Wiener Städtischen an sich und an das Engagement für ihre Kundinnen und Kunden.“ Und das macht sich bezahlt: Bereits zum siebenten Mal in Folge erhielt das Unternehmen aufgrund seiner konstant überzeugenden Serviceleistungen den FONDS professionell Service-Award „herausragend“.

Service hat viele Aspekte Neben der österreichweiten, persönlichen Vor-Ort-Betreuung durch kompetente Partnerbetreuer setzt die Wiener Städtische ihre Digitalisierungsoffensive zügig fort. Mit dem neuen Fondsreport auf wienerstaedtische.at können Fonds ganz einfach ausgewählt werden. Alle relevanten Informationen sind direkt in die Website eingebettet, kundengerecht aufbereitet und erscheinen in einem modernen und zeitgemäßen Design. Die „losleben-App“ der Wiener Städtischen ist die bestbewertete Versicherungs-App Österreichs. Sie wird laufend erweitert und bietet zusätzlich zur Einreichung von Arzt- und Medikamentenrechnungen die Möglichkeit, Haushalts-, Eigenheim- und Kfz-Schäden digital abzuwickeln.



Gerhard Heine, Partnervertriebschef der Wiener Städtischen, freut sich über die Auszeichnung.

Aus- und Weiterbildungsangebote
Die erfolgreiche Aus- und Weiterbildungsinitiative „Partnercollege“ vermittelt qualifiziertes Wissen auf höchstem Niveau, wurde coronabedingt in den letzten Jahren digital angeboten und weist mit mittlerweile über 1.000 Anmeldungen pro Jahr eine beeindruckende Teilnehmerbilanz auf. Das „Partnercollege“ steht im Jahr 2023 digital und auch wieder in Präsenz – für IDD anrechenbar und kostenlos – als Schulungsangebot zur Verfügung.

www.wienerstaedtische.at



Werner Panhauser und Alexander Neubauer nehmen den Service-Award entgegen.

Expertinnen und Experten der österreichischen Finanzbranche haben Helvetia zum wiederholten Mal in Folge eine „herausragende“ Serviceleistung beschieden und bei der Verleihung mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Werner Panhauser, Vorstand für Vertrieb und Marketing, nahm den Preis für die Helvetia Versicherungen entgegen: „Der Service-Award ist eine Auszeichnung, die von Finanzprofis verliehen wird und damit einer der wichtigsten Benchmarks unserer Branche. Bester Partner für den Vertrieb ist seit vielen Jahren unser Ansatz. Es freut

Service-Award 2023

Helvetia punktet bei den FONDS professionell Service-Awards mit bestem Service und wird als „herausragend“ prämiert.

mich, dass wir mit bewährter Qualität im Service zum wiederholten Mal punkten.“

Regional verankert & digital im Fluss
Helvetia steht für einen klaren Markenauftritt und moderne Kommunikation über alle Kanäle. Beste Servicequalität fußt auf einer idealen Verschränkung der analogen und der digitalen Welt. Einerseits setzt Helvetia auf eine starke regionale Verankerung durch eine engagierte Betreuung vor Ort.

Die Experten-Jury hat entschieden
Andererseits schätzen Vermittler die schnellen Abwicklungsprozesse, digitale Antragsstrecken und Rückführungsmöglichkeiten. „Wir konnten in den vergangenen Jahren im Partnervertrieb kontinuierlich wachsen. Ein Faktor der gemeinsamen Erfolgsgeschichte

ist die digitale Abwicklung. Daran knüpfen wir an und planen 2023 einen weiteren Ausbau im Partnerweb“, sagt Alexander Neubauer, Leiter Partnervertrieb bei Helvetia Österreich, und ergänzt: „Es ist uns wichtig, moderne Services zu bieten und mit digitalen Tools eine Vereinfachung der oftmals komplexen Versicherungsprozesse zu garantieren.“

Helvetia betreibt in Österreich alle Sparten des Lebens- und des Schaden-Unfallgeschäfts. Das Unternehmen betreut mit etwas mehr als 850 Mitarbeitenden über 530.000 Kundinnen und Kunden. Durch die Konzentration auf die Individualität ihrer Kunden und die darauf abgestimmte Beratung übernimmt das Unternehmen hier eine Vorreiterrolle in Österreich.

www.helvetia.at

ENIO setzt auf T-Systems

ENIO, ein europaweit führender Anbieter von E-Mobilitätslösungen aus Österreich, vertraut seine sensiblen Daten der T-Systems Sovereign Cloud powered by Google Cloud an.



ENIO ist Partner für die Umsetzung von e-Mobility-Strategien, von der Planung bis zum Betrieb.



ENIO-Last- und Energiemanagement macht jede Ladeinfrastruktur zum Erfolgsmodell.

Öffentliche Ladestationen sind wichtig, aber die Zukunft liegt im Aufbau eigener entsprechender Infrastrukturen für Unternehmen, Kommunen und Institutionen. Denn 70 bis 80 % aller Ladungen erfolgen nicht im öffentlichen Bereich, sondern in eigenen Ladenetz-Infrastrukturen. Die ENIO GmbH sieht das größte Potenzial bei großen Fuhrparks, Bauträgern und Hausverwaltungen, der Logistikbranche oder Gara-

gen- und Parkplatzbetreibern. So ist auch beim Laden von immer mehr Elektroautos die wichtigste technische Herausforderung, Stromspitzen zu vermeiden, die das Netz belasten. Innovative Ladetechnologien, die bedarfsorientiertes, netzschonendes und umweltfreundliches Laden zu ermöglichen, sind laut ENIO der absolute Erfolgsschlüssel.

Neben der Betriebssteuerung und der Verrechnung bietet ENIO seinen Kunden auch das Lastmanagement sowie das Energiemanagement an. Aufgrund der vielen ursprünglich monolithischen Applikationen hatte das Unternehmen hohe Aufwände in der Wartung. Gesucht wurde eine Cloud-Lösung, die eine dynamische Ressourcenbereitstellung für Lastspitzen ermöglicht und darüber hinaus auch bei der Einführung neuer Whitelabel-Services unterstützt. Eine weitere Herausforderung lag in der Transformation der Applikationen in eine flexiblere Microservice-Architektur. Um all diese Herausforderungen zu meistern, entschied sich ENIO für die T-Systems Sovereign Cloud powered by Google Cloud als trusted Plattform für sensible Daten. Auf Basis einer Containerplattform werden die dynamischen Applikationsservices nun in der

Public Cloud betrieben. Zur Unterstützung der cloudnativen Entwicklung der Services erfolgen die automatisierten Deployments nun mittels CI/CD Pipelines.

„Für uns liegen die Vorteile der T-Systems Sovereign Cloud eindeutig in der Flexibilisierung und einfachen Skalierung des Businessmodells, der höheren Ausfallsicherheit sowie verringerten Störwegweite als auch in der Verkürzung der Release-Zyklen sowie in der DSGVO-konformen Verarbeitung und Speicherung unserer sensiblen Kundendaten. Darüber hinaus bietet diese Cloud-Lösung volle Kostentransparenz durch ein Pay-as-you-go-Preismodell“, so Dr. Michael Viktor Fischer, CEO und geschäftsführender Gesellschafter von ENIO. <

INFO-BOX

Über ENIO

Die herstellerunabhängigen Softwarepakete von ENIO ermöglichen eine intelligente Steuerung von Ladestationen, sichere Zahlungsvorgänge und eine optimale Verteilung der zur Verfügung stehenden Energie. In der Unternehmenszentrale in Wien entwickelt und vertreibt das 2013 gegründete Unternehmen europaweit Software für die Infrastruktur der Elektromobilität sowie für die Steuerung und Abrechnung von Dienstleistungen mit Elektrogeräten. Kunden aus 14 Ländern vertrauen mit mehr als 5.000 Ladepunkten seit Jahren auf die innovativen Produkte von ENIO.

www.enio.at

T-Systems Austria

Rennweg 97-99, 1030 Wien

Tel.: +43/570 57-0

www.t-systems.at

T Systems

Der Riese schöpft wieder Kraft

Die strikte Null-Corona-Politik hatte der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt schwer zugesetzt. Doch für 2023 will China dank höherer Verschuldung ein Wachstum von 5 % erreichen.

Der dieswöchige Volkskongress in China hat das Land – abseits der schwelenden politischen Konflikte rund um Russlands Überfall auf die Ukraine und der Konkurrenz mit den USA – einmal mehr in den Fokus gerückt. Die strikte Null-Corona-Politik hatte der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt schwer zugesetzt. In diesem Jahr soll nun die Erholung im Vordergrund stehen, so die Experten der Steiermärkischen Sparkasse Private Banking.

Mehr Wachstum durch Schulden

Das Ziel ist ein Wachstum von 5 %. Fast nostalgisch wirkt der Blick auf die 2000er Jahre, als China weltweit als der große Wachstumstreiber galt und der Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts Spitzenwerte bis zu 14 % erreichte. Im Vorjahr hatte China ein Wachstum von 5,5 % angestrebt, dies in der Covid-Pandemie aber wegen der Belastungen durch Lockdowns und Zwangsquarantänen verfehlt. So konnten 2022 nur 3 % erreicht werden. Das war die zweitschlechteste Wachstumsrate seit 1976 und nur wenig mehr als im Jahr 2020 zu Beginn der Pandemie mit 2,2 %. 2023 wird nun zur Belebung der Konjunktur eine etwas höhere Neuverschuldung in Kauf genommen. Das Defizit soll bei rund 3 % der Wirtschaftsleistung liegen. 2022 stand ein Defizit von 2,8 % im Plan.

Überalterung der Bevölkerung

China ist derzeit mit 1,4 Milliarden Menschen das bevölkerungsreichste Land der Welt. Noch. Modelle sagen voraus, dass Indien in diesem Jahr zum bevölkerungsreichsten Land aufsteigen wird. Das Reich der Mitte zählt offiziell zu den Schwellenländern, die sich in der Regel unter anderem durch eine stark wachsende Bevölkerungszahl definieren. In China schrumpft diese Zahl allerdings seit dem Vorjahr erstmals seit Jahrzehnten. Dies widerspricht den Prognosen der UNO, wonach der Rückgang erst in 9 Jahren beginnen sollte. Die Überalterung der Bevölkerung wird für die chine-



China will mit Großprojekten der Wirtschaft wieder auf die Beine helfen.

sische Volkswirtschaft eine dauerhafte Belastung darstellen. Das untermauert der Altersabhängigkeitsquotient, also die Zahl der über 64-Jährigen geteilt durch die Zahl jener zwischen 15 und 64, der eine starke negative Korrelation mit dem BIP-Wachstum aufweist. Abseits der schrumpfenden Bevölkerungszahlen ist auch der für China so wichtige Immobilienmarkt, der nach den Turbulenzen des Vorjahres nur langsam wieder auf die Beine kommt, eine Baustelle.

Starke Dynamik durch Mittelschicht

Nichtsdestotrotz ist die chinesische Wirtschaft von einer starken Dynamik und Kraft gekennzeichnet. Die Aufhebung der strengen Corona-Maßnahmen hatte bei vielen Unternehmen in China kurzfristig eine regelrechte Euphorie ausgelöst. Der chinesische Einkaufsmanagerindex stieg im Februar auf den höchsten Stand seit mehr als zehn Jahren. Landwirtschaft, Handel, Technologie und Finanzen sind die dominanten Sektoren, während eine wachsende Mittelschicht immer mehr Konsumgüter und Dienstleistungen nachfragt. Dies ist ein

wichtiger Treiber für das Wachstum in vielen Branchen. Das Land ist auch bekannt für seine Fähigkeit, Technologie zu nutzen, um innovative Lösungen zu schaffen und neue Branchen zu entwickeln. Die chinesische Regierung hat in den letzten Jahrzehnten stets eine sehr aktive Rolle bei der Förderung des Wachstums gespielt.

Großprojekte und Stadterneuerung

2023 plant die Regierung, die Wirtschaft unter anderem durch die raschere Umsetzung von Großprojekten, die bereits im laufenden Fünfjahresplan der Regierung beschlossen wurden, zu unterstützen. Auch zusätzliche Stadterneuerungsprojekte sind im Haushalt vorgesehen. Außerdem soll es höhere Transferzahlungen von Peking an die Lokalregierungen geben. In den Städten sollen 12 Millionen neue Arbeitsplätze geschaffen werden, das ist eine Million mehr als im Vorjahresplan vorgesehen. Die Regierung strebt eine Arbeitslosenquote von rund 5,5 % an. Für die Inflation wird eine Rate von 3 % angepeilt.

< www.steiermaerkische.at



Die sechs Digital Superheroes of the year 2022: Claudia Mann (Kleine Zeitung), Carina Kohlfürst (Der Standard), Kaitlyn Chang (Accenture Song), Barbara Klinser-Kammerzelt (dentsu), Kosima Kovar (Sgreening) und Utku Gündüz (refurbed).

Digital Superheroes 2022

Das Fachmedienportal INTERNET WORLD Austria zeichnete in Kooperation mit dem iab austria und Hauptsponsor Kronehit die Superhelden der heimischen Digital-Community aus.

Superhelden vor den Vorhang! Am Abend des 7. März 2023 wurden in der Eventlocation SAAL der Labstelle Wien in Anwesenheit von 150 geladenen Gästen die Digital Superheroes of the year 2022 gewürdigt. Die aus einem öffentlichen Voting hervorgegangenen Digital Superheroes of the year 2022 sind: Claudia Mann (Kleine Zeitung) setzte sich in der Kategorie „Medien“ durch. Carina Kohlfürst (Der Standard) holte den Titel in der Kategorie „Vermarktung & Sales“. Kaitlyn Chang (Accenture Song) siegte in der Kategorie „Kreation & Beratung“. Barbara Klinser-Kammerzelt (dentsu) hatte in der Kategorie „Media“ die Nase vorn. Kosima Kovar (Sgreening) holte in der Kategorie „Innovation“ die meisten Stimmen und Utku Gündüz (refurbed) stach in der Kategorie „AuftraggeberIn“ die anderen Nominierten aus.

Wahl der Digital Superheroes in sechs Kategorien aus 60 Nominierten
Gemeinsam mit der Brancheninstitution iab austria hatte die Fachmedienplattform INTERNET WORLD Austria (www.internetworld.at) zur Suche nach den tollsten, herausragendsten, cleversten und ausgefuchtesten Digital-Profis des Jahres in

sechs Kategorien – nämlich „Medien“, „Vermarktung & Sales“, „Kreation & Beratung“, „Media“, „AuftraggeberIn“ und „Innovation“ – aufgerufen. Für die Wahl der Digital Superheroes of the year 2022 hatten Vertreter der heimischen Digital Community zahlreiche Vorschläge für Nominierungen inklusive Begründung abgeliefert. INTERNET WORLD Austria erstellte daraus gemeinsam mit dem iab austria eine 60 Digital-Profis umfassende Shortlist. Die Wahl der Digital Superheroes of the year 2022 durch Österreichs Digital Community erfolgte schließlich von 1. November 2022 bis 31. Dezember 2022.

Als Hauptsponsor der Wahl zum Digital Superhero of the year 2022 fungierte der Radiosender Kronehit. Als Kategoriensponsoren konnten Purpur Media (Medien), Group M (Vermarktung & Sales), httpool (Media), YOC (Kreation & Beratung), ShowHeroes (AuftraggeberIn) und Goldbach (Innovation) gewonnen werden. Die Trophäen der Digital Superhero of the year Awards 2022 wurden von Rausgebrannt design und hergestellt. Die Werbehelden stellten dankenswerter Weise Promotoren für die Awardshow zur Verfügung.

www.internetworld.at

Neuer CFO

Silicon Austria Labs verstärkt mit Christof Wochesländer das Führungsteam.

Mit Christof Wochesländer stärkt Silicon Austria Labs (SAL) das Management-Team um die Position des Chief Financial Officer (CFO). Damit gewinnt das Spitzenforschungszentrum einen Experten mit umfangreicher Finanz-, Controlling- und Managementenerfahrung.

Gemeinsam mit Geschäftsführer Gerald Murauer, CTO Bruno Clerckx und den Leiter:innen der Forschungsdivisionen bildet Christof Wochesländer das neue Führungsteam von Silicon Austria Labs. Seit Anfang März ist er als CFO für die Bereiche Accounting & Controlling, Legal sowie Qualitäts- und Risikomanagement verantwortlich. Ab April werden auch die Bereiche Einkauf und IT in seinen Verantwortungsbereich fallen.

Für zukünftigen Expansionskurs optimal aufgestellt

Nach seiner Promotion an der Technischen Universität Graz übernahm Christof Wochesländer die Leitung der Finanz- und Controllingabteilung an der TU Graz. 2011 wechselte er als CFO zu AVL in Schweden und später als CFO und Country Managing Director zu Fresenius Kabi Austria.

„Mit Christof Wochesländer ist uns eine Top-Besetzung für die Position des CFO gelungen. Ich bin überzeugt, dass er mit seiner Expertise und seinem persönlichen Engagement ein großer Gewinn für unser Spitzenforschungszentrum ist“, freut sich Geschäftsführer Gerald Murauer über den Neuzugang im Team.

www.silicon-austria-labs.com

**Forderungsrealisierung
weltweit
zu besonderen
Konditionen!**



www.akzeptata.at

KAPFENBERG

SPORT INDUSTRIE LEBEN



Gutes Gründen.

Wo man seit 1446 auf Hightechnologie setzt, treffen Geistesblitze auf den richtigen Boden. Kapfenberg ist Forschungs-, Hochschul- und Industriestandort, Dienstleistungszentrum und Handelsplatz und bietet Rundum-Service von Infrastruktur über Förderungen bis hin zur Zuzugs-Begleitung.

highTech
seit 1446

Trendwende bei Wärmepumpen

Die internationale Bedeutung der Wärmepumpe steigt. Im Jahr 2022 wurden erstmals mehr erneuerbare Heizsysteme installiert als solche mit fossilen Brennstoffen.

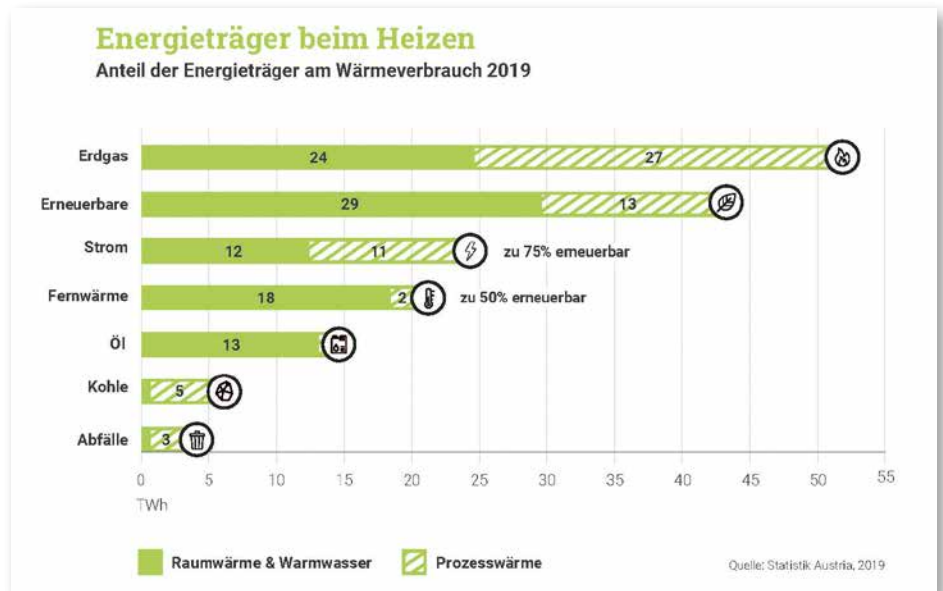
Wärmepumpen überholen fossile Heizsysteme mit einem bisherigen Rekordabsatz von mehr als 50.000 Stück. Zusätzlich wurden über 11.100 Brauchwasser-Wärmepumpen für die hocheffiziente Bereitstellung von Warmwasser zu bestehenden Heizsystemen installiert. Hohe und schwankende Energiepreise, verschiedene Probleme in der Lieferkette sowie geopolitische Veränderungen haben ihrerseits den ohnehin starken Wandel nochmals beschleunigt und lassen auch den Gesamtmarkt um rund 15 % auf 110.000 Heizsysteme wachsen. Diese Entwicklung für die Wärmepumpe als zentrales Instrument der Energiewende ist lt. einem Bericht der Internationalen Energieagentur (IEA) in Paris weltweit zu beobachten.

Zentrale Rolle der Wärmepumpe

In ihrem Bericht „The Future of Heat Pumps“ vom 30. November 2022 bezeichnet die IEA die Wärmepumpe als unverzichtbaren Bestandteil jedes Plans zur Reduzierung von Emissionen und Erdgasverbrauch. „Im IEA-Szenario, in dem alle Regierungen ihre Energie- und Klimazusagen erfüllen, werden Wärmepumpen zum wichtigsten Mittel zur Dekarbonisierung der Raum- und Warmwasserbereitung weltweit. Die IEA schätzt, dass Wärmepumpen das Potenzial haben, die globalen Kohlendioxidemissionen (CO₂) bis 2030 um mind. 500 Millionen Tonnen zu reduzieren – das entspricht den jährlichen CO₂-Emissionen aller Autos in Europa heute.“ fasst IEA-Exekutivdirektor Fatih Birol den Bericht zusammen.

Marktentwicklung in Europa

Der europäische Wärmepumpenmarkt wuchs lt. der European Heat Pump Association (EHPA) 2022 nach ersten Daten mit rund 3 Millionen verkauften Wärmepumpen um fast 38 %. Sie ersetzen rund 4 Milliarden Kubikmeter Erdgas und vermeiden rund 8 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen. Europas gesamter Wärmepumpenbestand



Wärmepumpen überholen die fossilen Heizsysteme.

von rund 20 Millionen Stück vermeidet 54 Millionen Tonnen CO₂ – das entspricht den jährlichen Emissionen Griechenlands.

Wärmepumpenmarkt in Österreich

Stolz zeigt sich WPA Verbandspräsident Richard Freimüller über die herausragende Leistung der österreichischen Wärmepumpenbranche. Mit mehr als 50.000 installierten Heizsystemen übernimmt die Wärmepumpe rund 46 % des Heizungsmarktes in Österreich und ist damit die absatzstärkste Energietechnologie.

Mit 61.546 Stück verkauften Wärmepumpen wurde im österreichischen Inlandsmarkt im Jahr 2022 wieder ein neuer Rekordabsatz erreicht. Davon entfallen 50.393 auf Heizungs-Wärmepumpen und 11.153 auf Brauchwasser-Wärmepumpen.

Das Beste aus Ökologie und Ökonomie

Wärmepumpen bieten Antworten auf die Bedürfnisse der Kunden nach Unabhängigkeit, Sicherheit und langfristiger Leistbarkeit. Sie nutzen die kostenlose Umgebungswärme aus verschiedensten Wärmequellen (Luft, Erde und Wasser). Mit einem Wir-

kungsgrad, der bei Wärmepumpe Arbeitszahl genannt wird, von 300 bis 400 Prozent holt die Technologie das drei- bis vierfach an nutzbarer Energie aus Umweltwärme, als sie Antriebsenergie benötigt.

Die Wärmepumpe arbeitet darüber hinaus vollkommen emissionsfrei und verringert so die Luftverschmutzung (Schadstoffbelastung) in Wohngebieten. Als einziges Heizsystem ermöglicht die Wärmepumpe auch die Kühlung von Gebäuden. Als Bestandteil der Sektorenkopplung sind Wärmepumpen flexible und steuerbare Stromabnehmer und Schnittstelle zur thermischen Speicherung von elektrischer Energie.

Um 2040 einen klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen, braucht es bis dahin jährlich über 60.000 neu installierte Wärmepumpen-Heizungsanlagen. Damit würden im Jahr 2040 1,3 Millionen Wärmepumpen hocheffizient und leistungsfähig, erneuerbare Wärme bereitstellen. Mit der aktuellen Entwicklung sind wir auf einem guten Weg, diese Ziele zu erreichen. Es braucht aber weiterhin all unsere Anstrengungen und kontinuierliches und nachhaltiges Wachstum.

www.waermepumpe-austria.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.